Projektziel

Durch den Aufbau einer Homepage wollen wir eine Datenbasis bilden, die es ermöglicht, Patienten, Angehörige, Vereine, Kommunen, Kirchengemeinden, Selbsthilfeorganisationen, Ärzte, Beratungsdienste und Pflegeeinrichtungen besser zu vernetzen. Dieser Netzwerkaufbau zielt darauf ab, ein selbstbestimmtes Leben trotz Demenz zu fördern, die Angehörigen zu entlasten, Heimeinweisungen zu vermeiden, das Wissen über die Krankheit Demenz zu erweitern, die Ausgrenzung von Demenzkranken zu verhindern und den Demenzpatienten bestmögliche Unterstützung im unmittelbaren Wohnungsumfeld zu gewähren. Indem wir die Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune einfühlsam und verständnisvoll für die unterschiedlichen Bedürfnisse Demenzkranker und derer Angehöriger sensibilisieren, könnte als Nebeneffekt eine neue Kultur der Hilfsbereitschaft sowie der gegenseitigen Unterstützung und Verantwortung entstehen. Während des Förderzeitraums sollen öffentliche Veranstaltungen die Bürgerinnen, Bürger und öffentliche Gremien informieren, aufmerksam machen sowie zur Mitarbeit einladen. Weiterhin sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, um ein tragfähiges Konzept für ein generationenübergreifendes Miteinander in der Kommune zu entwickeln und umzusetzen. Geplant sind wöchentliche Sprechstunden, Hausbesuche, ein Erzählcafe, Vorträge zum Thema Demenz aus unterschiedlichen Blickwinkeln, Schulungsreihen für pflegende Angehörige und Betroffene sowie eine jährliche Sonderveranstaltung zum Welt-Alzheimertag.